

Russica und Polonica!

[19126.]

Behufs Errichtung einer russischen und polnischen Leihbibliothek suche ich ältere und neuere interessante und gern gelesene russische und polnische Werke, antiquarisch und auch neu, und erbitte sofortige Offerten hierüber direct.

Josef Schihay in Marienbad.

[19127.] Den jetzigen Besitzer der

Rheinansichten von Casp. Scheuren,

Aquarelle in größtem Format, bitte ich um directe Nachricht und Preisangabe.
G. Weith in Osnabrück.

Manuscript-Offerte.

[19128.]

1) Eine Sammlung Goethe'scher Aussprüche für jeden Tag des Jahres. In der Weise, wie die in England und Amerika sehr beliebten „The George Eliot Birthday Book“ (bei William Blackwood & Sons).

2) Eine Sammlung allerliebster Gedichtchen und Geschichten für Kinder von 2-6 Jahren. Interessenten stelle ich die Ms. auf einige Tage zur Ansicht zu Diensten.

Hermann Weisbach in Weimar.

[19129.] Paul Ollendorff, 28 bis rue de Richelieu in Paris bittet um schnelligste Zusendung unter Kreuzband von Antiquar-Katalogen über medicinische Werke.

[19130.] Demnächst erscheint und wird an jene Handlungen, welche sich für dieses Fach interessieren und Aussicht auf Absatz haben, gern auf Verlangen gesendet:

Katalog XV., enth.

Hebraica, Judaica und Hebraica älterer Editionen.

Ich bitte, nach Bedarf zu verlangen.

Prag. Jacob W. Pascheles.

[19131.] Die Herren Verleger von jagd- und forstwissenschaftlichen Werken werden hierdurch höflich ersucht, mir genaue Angabe über ihre Verlagsartikel zu machen, damit die Aufnahme derselben in dem Kataloge der Ausstellung rechtzeitig erfolgen kann.

Ergebenst

Düsseldorf, 16. April 1881.

Franz Lafaire,

Vertreter für jagd- und forstwissenschaftliche Werke auf der Internationalen Jagd-Ausstellung Bad Cleve (Niederrhein) 1881.

Stellenvermittlung des „Krebs“,

Adr.: R. Bamberg in Berlin S.,

Plan-Ufer 36.

[19132.]

Wir empfehlen unser Institut den Herren Principalen und Gehilfen zur geneigten Berücksichtigung. Auftrags-, sowie Bewerbungs-Formulare und Instr. stehen zu Diensten. Vergl. auch Börsenbl. 1881, Nr. 35, Inf. Nr. 7204., und Schulz' Adressbuch 1881.

[19133.] Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich Ueberträge nur bei vorausgegangenener Verständigung und nur bei einem entsprechenden Absatz gestatten kann.

Leipzig, 11. April 1881.

Otto Wigand.

[19134.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine in großen Auflagen erscheinenden Zeitschriften:

Buch für Alle

und

Illustrirte Chronik der Zeit.

Preis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile 60 \mathcal{A} mit 16 2/3 % Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Stuttgart. Hermann Schönlein.

W. Jordan's Nibelunge.

I. Sigfridsage. II. Hildebrant's Heimkehr.

a) Grosse Oct.-Ausg. 4 Bde. b) Wohlfr.

[19135.] Ausg. 2 Bde.

Bei fehlender näherer Bezeichnung wird die wohlfr. Ausg. complet: I. u. II. geliefert.

Frankfurt a/M. W. Jordan's Selbstverl.

(Leipzig, F. Volckmar.)

[19136.] Leonhard Brederbohm in Uelzen offerirt:

Schulbücher in älteren Aufl., gut erhalten.

[19137.] Der Verlag des

Herrn **E. C. Brunn** in Münster,

mit Ausnahme von Karsch, Flora und Fjelmott, Franz Essint ging an mich über; bitte um gef. Beachtung, insbesondere in der Schulbücher-Zeit.

Leipzig, 14. April 1881.

Otto Leuz.

[19138.] In meiner Buchbinderei im Strafgefängniß am Plötzensee bei Berlin lasse ich meine sämtlichen Jugendschriften zum sofortigen Gebrauch für Schul- und Volksbibliotheken in Halb-Calico oder Leder binden und berechne für den Band der deutschen Jugendbibliothek in

Halb-Calico 8 \mathcal{A} .

Halb-Leder 10 \mathcal{A} .

Größere Partien billiger.

Auch fremde Arbeiten werden übernommen und bei seit einem Jahre erprobter guter Arbeit zu äußerst billigen Preisen gegen baar geliefert.

Berlin.

Erich Wallroth.

[19139.] **C. G. Theile,**

Commiss.-, Sortim.- u. Verlagshdlg.,

Leipzig, Königsstr. 12, (gegr. 1. Jan. 1872)

übernimmt unter exacter und billiger Ausführung Commissionen sowie Auslieferungsläger, — besorgt auch Baarsortiment zu geringem Provisionsatz; — bei Gründung eines Geschäfts erfolgen etwa gewünschte Rathschläge etc. stets kostenfrei.

Neue Musikzeitung.

[19140.] Auflage 10,000 Expl.

Insertate 3gesp. Zeile 30 \mathcal{A} netto baar; 10,000 Beilagen 50 \mathcal{A} netto baar.

P. J. Tonger in Cöln.

Böhmisches Sortiment

[19141.] (altes und neues)

besorgt billigst

Sam. E. Taussig.

Prag, Nr. 150. I.

Veränderte Bezugsbedingungen

[19142.]

für

Steyer's Gebührentarife.

(Vergl. frühere Bekanntmachung in diesem Blatte.)

In Rechnung mit 25%, baar 33 1/3 %.

Freiberg i/S., 6. April 1881.

C. Steyer's Selbstverlag.

(Commissionär

in Leipzig: Alwin Georgi.)

[19143.]

Insertate

für

Zeitschrift für Orthographie

Nr. 7. erbitte umgehend direct. Preis der gespalteten Zeile 25 \mathcal{A} .

Rostock. Wilh. Werther's Verlag.

[19144.] Von der bei uns erschienenen

Schiedsmann's-Ordnung

von

Krah, Amtsgerichts-Rath.

Preis: 50 \mathcal{A} .

geben wir jetzt — der Concurrenz folgend — wieder 7/6 Expl. u. 40% gegen baar.

Jaeger'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

[19145.] Ich mache nochmals darauf aufmerksam, dass ich

keine Ueberträge

gestatte, sondern auf Zahlung des vollen mir zukommenden Saldo halten muss.

Georg Wigand in Leipzig.

[19146.]

Remittenden

aus vorjähriger Rechnung nehme ich nur noch bis 1. Juli zurück; alle nach diesem Datum in Leipzig eintreffenden Remittenden ist mein Herr Commissionär beauftragt, zurückzuweisen.
Jena, 13. April 1881.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[19147.] Als wirksames Insertionsorgan empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

„Karlsbader Fremdenblatt.“

Ich berechne die 4gespalt. Zeile mit 20 \mathcal{A} und gewähre 20 % Rabatt in Jahresrechnung.

Bei Nennung meiner Firma als Bezugsquelle trage die Hälfte der Kosten.

Karlsbad.

Hans Feller.

[19148.] Ein Musikalienlager, ausgewählt zur Gründung einer Musikalienhandlung und Leih-Institut, im Ordinärwerth von 14,500 Mark, nebst dem Verlag von 4 Clavierpiècen — Vorräthe für 900 Mark ord. — mit Platten und Eigenthumsrecht, ist um den festen Preis von 3200 Mark sofort zu verkaufen. Offerten unter H. E. durch die Exped. d. Bl.

Mein Clichés-Katalog

[19149.] umfaßt 318 Nummern auf 30 Blatt nach Originalen von Ludwig Richter, A. Strähuber, Fr. Poggi, S. Dahl u. A. — Der Katalog wird in Leipzig à 1 \mathcal{A} baar ausgeliefert, dieser Betrag bei der ersten Clichés-Bestellung aber wieder in Abzug gebracht.

Basel.

Ferd. Richm.